

Kinder- und Jugendfreizeit „Historischer Bergbau“ im Wanderheim Wildemann



Von Rainer Schulz

Was liegt im Harz näher als sich mit dem Bergbau zu beschäftigen? Das war auch das Ziel der vom Harzklub angebotenen Freizeit vom 16.10. bis 18.10.2015 im Harzklubwanderheim Wildemann.

25 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren aus den Orten Braunlage und Hohegeiß wurden in Fahrgemeinschaften von ihren Eltern gebracht und schon ging das Abenteuer los, Zimmer aussuchen und Bett belegen. Ein Glück, die Eltern waren noch da und sind ihren Kindern beim Beziehen der Betten und Einräumen der Sachen „behilflich“ gewesen. Die Jungs interessierte das weniger, sie hatten die Fußbälle entdeckt und schon ging die Bolzerei los. Davon ließen sich sogar einige Väter anstecken und spielten mit.

Nach der Vorstellungsrunde und dem Programmablauf ging es mit dem Hauptjugendwart Frank Ulrich und der Betreuerin Lena Gruhne auf Entdeckungstour durch das Gelände. Während dessen bereiteten Christiane Gruhne und Rainer Schulz das Grillen vor.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse (Regen) konnte das Lagerfeuer nicht stattfinden. Dafür wurden im Aufenthaltsraum ein Video über Vulkanismus in Island und das Oberharzer Wasseregale gezeigt. Dann



So wird im Bergbau Pressluft erzeugt.

war allgemeines Spielen und Basteln angesagt.

Am nächsten Morgen ging es dann nach dem Frühstück an das „Einkleiden“, alle Kinder bekamen ihren Helm für die Wanderung. Über den wasser gefüllten Tagebau ging es zum anstehenden Gestein. Hier konnte sich jedes Kind selbst tatkräftig seinen „Gesteinsbrocken“ abschlagen. Der Hammer von Herrn Schulz und die Sicherheitsbrillen waren dabei sehr hilfreich.

Die nächste Aufgabe erforderte schon

Nachdenken und Geschicklichkeit, es sollte ein Wasserrad gebaut werden und das in Gruppen. Der Umgang mit dem Messer war dann doch für einige eine neue Erfahrung (die Erwachsenen haben wegesehen!). Aber zwei von drei Wasserrädern haben dann auch funktioniert, was Frank Ulrich unter großen körperlichen Einsatz vorführte.

Die Gestaltung von „Waldbildern“ aus gesammelten Materialien war das Thema für die Mädchen. Hier zeigte sich die Kreativität des Einzelnen.

Nach einer Stärkung mit Würstchen und Brötchen stand die Einfahrt in das Schaubergwerk „19-Lachter-Stollen“ in Wildemann auf dem Programm. Nach einer sehr guten Einführung und der Bestimmung des Pochjungen „Johann“ sowie dem „Pochfurzel“ ging es in den Berg. Hier wurde die schwere Arbeit des Bergmanns gezeigt und die Kinder konnten sich selbst ausprobieren beim Sägen und dem Arbeiten mit Hammer und Schlegel. Nach Besichtigung des großen Wasserrades und des „Handbetriebenen“ Druckluftaggregates waren alle wieder glücklich das Tageslicht zu sehen. Mit einem herzlichen „Glück Auf!“ verabschiedeten sich die Kinder.



Start zur Bergwerkstour

Nach der Rückkehr zum Wanderheim stand Holz sammeln für das Lagerfeuer auf dem Programm. Heute sollte es gelingen! Zuvor war aber Mut gefragt. Nach dem Abendessen (Nudeln mit Tomatensauce!) ging es auf Fackelwanderung, ohne Handytaschenlampe! Nach abenteuerlichen Wegen endete sie glücklich am Lagerfeuer, was dann auch durch die Fackeln den notwendigen Schub erhielt.

Am Sonntag stand dann Aufräumen, Säubern und Taschepacken auf dem Programm. Bevor aber die ersten Eltern kamen erhielten alle Kinder Ihre Pochurkunde aus dem Bergwerk und das Outdoor-Kids Abzeichen mit Urkunde der deutschen Wanderjugend.

Alle würden gerne an den nächsten Freizeiten des Harzklubs teilnehmen. Die Freizeit wurde gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Projekt „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“



Oben: Geschafft - alle erhalten das Pochdiplom und die Outdoor-Kids-Urkunde.

Links:

Spaß am Lagerfeuer nach der Fackelwanderung.

Fotos: Frank Ulrich



Gewinner im Schulwander-Wettbewerb

„Augen auf für in der Natur!“ – mit Blättern, Ästen und weiteren Naturmaterialien haben die Viertklässler der Grundschule Wersen in Lotte bei Osnabrück während ihrer Wanderung Kunstwerke im Wald gestaltet. Ihr Bericht zu dieser Wanderung auf www.schulwandern.de wurde von den über 5.000 Lesenden, die sich am Online-Voting im Wettbewerb um die beste Schulwanderung zur biologischen Vielfalt beteiligt hatten, als Sieger gewählt.

Nun konnten die Kinder gemeinsam mit Schulleiterin und ihren Klassenlehrerinnen den Preis entgegen nehmen. Es ist ein Gutschein über 1.500 Euro für eine mehrtägige Klassenfahrt in eine deutsche Jugendherberge, den die zwei Klassen für einen Aufenthalt in der Jugendherberge in Münster nutzen wollen.

Der nächste Schulwander-Wettbewerb zur Biologischen Vielfalt findet vom 1. Mai – 31. Juli 2016 statt.

Nachruf Gerhardt Rinklebe †

Am 13. September 2015 verstarb Gerhardt Rinklebe. Er war Mitglied in Harzklub Zweigverein Hasselfelde seit seiner Wiedegründung 1990. Von 1996 bis zu seinem Tod war es stellvertretender Vereinsvorsitzender.

Gehrhardt Rinklebe war immer zur Stelle, wenn der Verein rief. Egal ob Arbeitseinsatz, Waldfest oder Wanderfahrt Gerhardt war immer ganz vorn und mit guten Ideen dabei.

Singen und darstellen historischer Berufe begeisterten ihn. So ist es nicht verwunderlich, dass Gerhardt über viele Jahre ein tragendes Mitglied in der Folkloregruppe Hasselfelde war.

Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Einrichtung der Heimatstube. Hier war er mit seinem Wissen über die alte Landwirtschaft und die Geschichte in Hasselfelde sowie seinem handwerklichen Geschick besonders gefragt.

Wir werden Gerhardt Rinklebe schmerzlich vermissen und in guter Erinnerung behalten.

Dr. Henning Kurth
Vorsitzender